

**Drüse, -u-, Drüste**

**F 1** Körperteil.– **1a** Drüse, Sekret absonderndes Organ, v.a. am Hals, Gesamtgeb. vielf.: *a entzündö Drüasn* Valley MB; *Driasn gschwoint ma auf* Mittich GRI; *d Drüsn* „Schilddrüse“ Naabdemenrth NEW; *driasn* BERGMANN Baumgarten 61; *druos* Tegernsee MB 11.Jh. StSG. III,694,33.– **1b** Gaumen-, Rachenmandel, OB, NB, OP mehrf., MF vereinz.: *Driasdn*, *s Driasdl* Erding; *druos* wohl Rgbg 1.H.9.Jh. StSG. I,15,7; *drösil* Aldersbach VOF 12./13.Jh. StSG. III,73,60.

**2** Krankheit von Mensch u. Tier.– **2a** krankhafte Schwellung, Beule, Geschwulst, v.a. am Hals, OB vielf., NB, OP, SCH mehrf.: *Driasa bröcha auf* „am Hals“ Hohenpeißenbg SOG; *Drüasn aufzeitögna* [reifen lassen] Hengersbg DEG; *druos* Prüfening R 2.H.12.Jh. StSG. IV,66,28; *Vnd di drüs, di von pôser fáuchten chöment an dem hals* KONRADVM BdN 471,19; *Wan ain roß den parnpockh* [best. Halskrankheit] *hat Daß sindt drieß, die wachsen im in dem halß* Roßarznei (DEINHARDT) 31.– Auch Kropf: *Dröisn* Rothenstadt NEW.– **2b** †Pest, Pestbeule: *(So) aber sterben an den drüsen ist, so sol ich ... alle (n)acht ain rawch von rawtten in meiner (ch)amer machen* 1392 Rüntingerb. II,24; *wen dy drueß auff farn der nem seins aygen mystz vnd stoß hollerpletter gar wol darvnter vnd pind das öber dy drueß* 16.Jh. MHStA Hexenakten 50,fol.13<sup>v</sup>.– In Verwünschungen, Flüchen: *dass dich die Drüsse ankomme!* WESTENRIEDER Gloss. 113; *die Teutschen wünschen dem kaiser ... nichts dan wainen ... und wellen im drües und peul auf sein kopf geben* AVENTIN IV,306,27-29 (Chron.).– **2c** Mumps, °OB, °NB, °OP vereinz.: *der hod Drüasn* Metten DEG.– **2d** Skrofeln, Skrofulose, OB, NB vereinz.: *das Kind hâd Drüasn* Tözl.– **2e** Mandelentzündung, OB, NB vereinz.: *mei Bruada had Driasn* Gmund MB.– **2f** Druse, katarrhalische Pferdekrankheit, °OB, OP vereinz.: *°dö Drusn von de Rösser* „gefährliche Krankheit, meist mit Fieber“ Weilm.

**3** †Eichel: *druos* Rgbg 10.Jh. StSG. II,470,63.

Etym.: Ahd., mhd. *druos* stf., mhd. *drüese* swf., germ. Wort unklarer Herkunft; KLUGE-SEEBOLD 219.

Ltg. Formen: *driasn* OB, NB, südl.OP, SCH, *driasa* westl.OB, SCH, *drias* (M; PA; DON), *dreisn* OP, MF (dazu BOG, KÖZ, VIT; SEL), *dreisa* (WUG), *dreis* (KEM), *drisn* OB, OP, MF (dazu PAN, VIB; PEG, WUN), *drisa* (LL), *drīs* (TIR; N), *drifn* (NEW), ferner *driasdn* NB (dazu ED; CHA), *drüsn* (FFB, WM, WS), *druasn* (DEG).– Pl. *driasn*, *driasa*, *dreisn*, *dreisa*, *druasn* wie Sg., daneben *driasna* OB, NB (dazu BUL),

*driasan* (STA), *dreisna* (BOG, KÖZ; BEI, R), *drisna* (NM; FÜ), *driasdna* (KEH, LA, MAI, WOS; CHA). – Dim. *driasal* (DEG), *driasdl* (ED).

SCHMELLER I,569; WESTENRIEDER Gloss. 113.– WBÖ V, 682-685.

Abl.: *-drüsen*, *Drüst*.

Komp.: [**Achsel**]d. Achseldrüse, OB, NB, OP vereinz.: *Oksldriasn* O'laimbach EG.

WBÖ V,685.

[**Augen**]d. Tränendrüse, OB, NB, OP, OF vereinz.: *han eahm d'Augndrüasn so oglofa* Adlersbg R.

WBÖ V,685.

[**Brust**]d. Brustdrüse, OB, OP vereinz.: *de Brustdrüasn osaugn* Mchn.

[**Hals**]d. im Hals gelegene Drüse, OB, NB, OP vereinz.: *d'Halsdrüsn san ma asgshwoan* Wdsassen TIR.

WBÖ V,685.

†[**Hege**]d., [**Hag**]-, [**Hei**]- Hoden: *Hagdrüsen* OB BzAnthr. 8 (1889) 171; *hegadrusa* Tegernsee MB 2.H.11.Jh. StSG. II,258,29; *an den heidrüsen* Schäftlarn WOR 14.Jh. nach SCHMELLER I,569.– Zu mhd. *hagen* 'Stier'; Et. Wb. Ahd. IV,884.

SCHMELLER I,569.– WBÖ V,685.

[**Impf**]d. nach einer Impfung geschwollene Drüse, OB, NB vereinz.: *„Impfdriasa unta da Aksl sind sehr schmerzhaft“* Hohenpeißenbg SOG.

WBÖ V,686.

[**Milch**]d. Milchdrüse, OB, NB, OP, OF, SCH vereinz.: *dea han d'Milchdröisn afgschwolln wo* *Zapfa* Neukehn KÖZ.

WBÖ V,685.

[**Schild**]d. Schilddrüse: *saits eam t'Schuit-driaßn außagnuma häbm, is er a Nâr wâurn* Mittich GRI.

[**Üchsen**]d. wie →[*Achsel*]d., NB, OP vereinz.: *unta da Iaaxndrüsn* Hengersbg DEG.

WBÖ V,686.

V.S.

**Druselein**

**N. 1** Küken, °OB (v.a. RO, TS) vielf., °NB, °OP, MF, °SCH vereinz.: *Drusalan hama* Brunnen SOB; *Drusei* SOJER Ruhpolding Mda. 12.

**2** von Mädchen.– **2a**: *Druserl* „Kosename für nette Mädchen“ Hexenagger RID.– **2b**: *°Druserl* „Mädchen, das geistig und körperlich unbeholfen ist“ Tacherting TS. V.S.